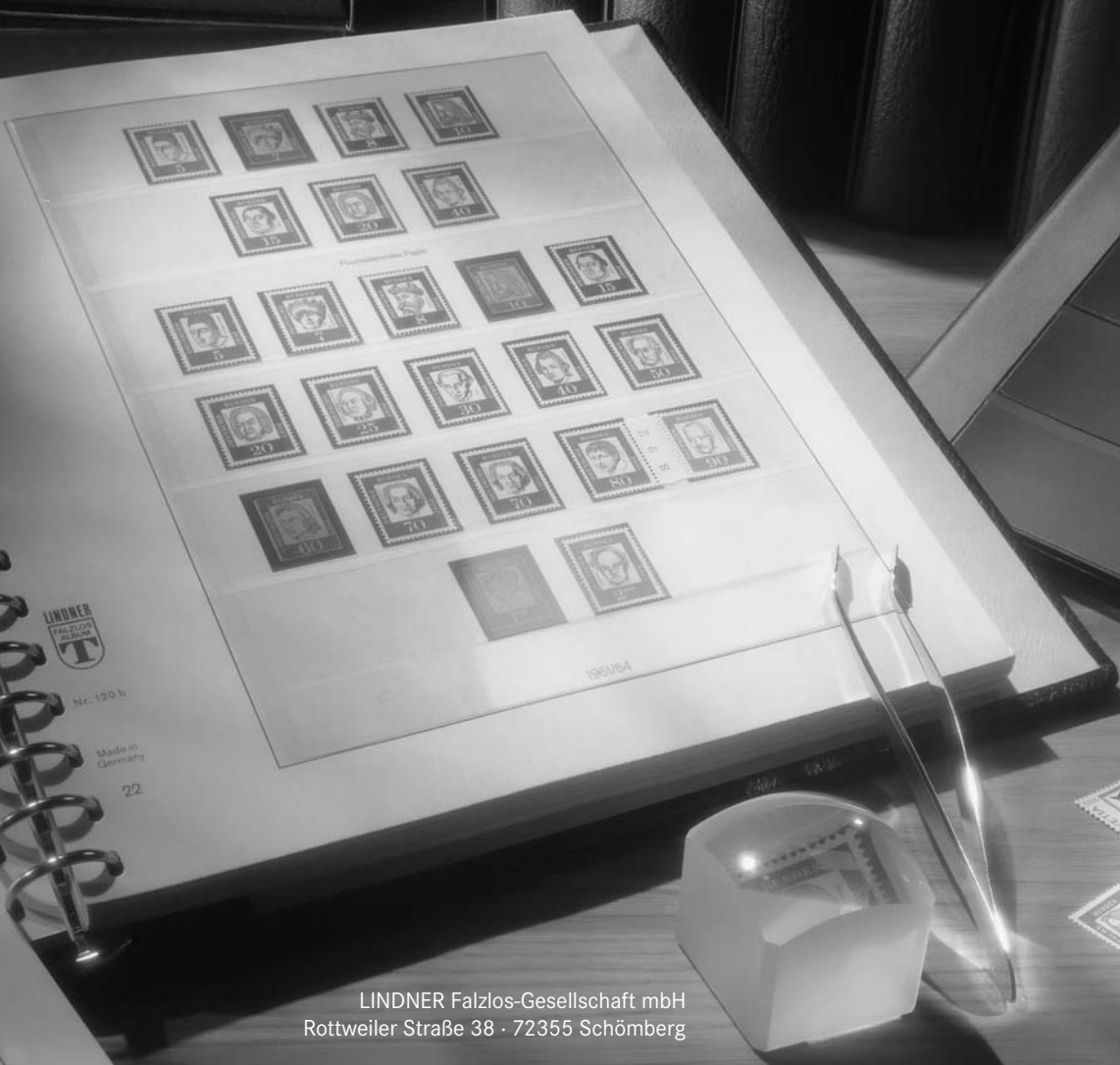


LINDNER

Das Original

ANLEITUNG FÜR DEN BRIEFMARKENSAMMLER



LINDNER Falzlos-Gesellschaft mbH
Rottweiler Straße 38 · 72355 Schömberg

Lieber Briefmarkensammler,

wenn jemand mit einem neuen Hobby beginnt, so stellen sich ihm viele Fragen. Wir wollen Ihnen mit dieser Broschüre einige wichtige Hinweise und Ratschläge mitgeben, die es Ihnen ermöglichen, richtig ins Briefmarkensammeln einzusteigen, damit Sie gleich am Anfang und auch noch nach vielen Jahren Spaß an diesem wunderschönen Hobby haben.

Diese Broschüre soll Ihnen helfen, über die Anfangsprobleme hinwegzukommen und zur Vermeidung von Fehlern beitragen.

Im Jahr 1840 erschienen in England die ersten Marken und viele Staaten folgten mit eigenen Marken. Bayern machte in Deutschland 1849 den Anfang, 1850 folgten Hannover, Preußen, Sachsen und Schleswig-Holstein.

Der Siegeszug der Briefmarke war nicht mehr aufzuhalten.



1. Marke von England



2. Marke von England



Bayern Nr. 1



Preußen



Württemberg



Sachsen



Schleswig-Holstein



Hannover

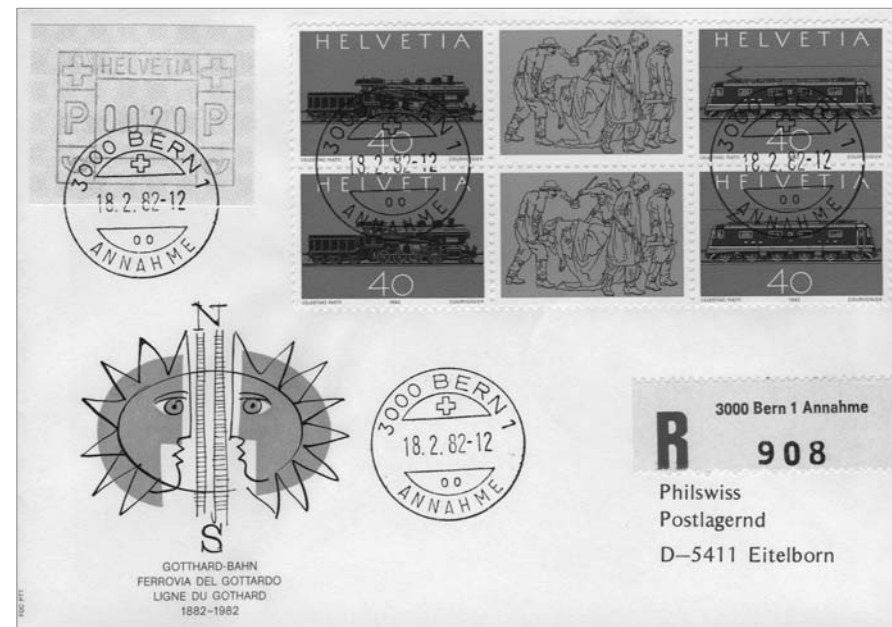
Sammler aller Länder sammelten die bunten Bildchen in Schachteln oder klebten ihre Marken mit Kleister an die Wand oder reihten ihre Marken wie Insekten mit einem Bindfaden auf. Briefmarkenalben gab es bis 1862 keine und auch dann war der Leim das einzige Befestigungsmittel.

Heute stehen uns moderne Sammelsysteme zur Verfügung wo Marken ohne Beschädigung eingesteckt werden können.

Die einfachste Form, Briefmarken zu sammeln, beginnt mit der eigenen Post oder der von Freunden und Verwandten.

Man schneidet die Briefmarken mit einem halben Zentimeter Rand aus dem Umschlag, sammelt diese und wäscht die Marken ab. Ein wenig lauwarmes Wasser in eine Schale, Briefmarken mit der Bildseite nach oben einzeln einlegen und warten, bis sich die Marken lösen. Marken danach vorsichtig mit der Pinzette in ein Trockenbuch legen. Das Trockenbuch beschweren und warten, bis die Marken trocken sind. Das Trockenbuch muß deshalb beschwert werden (ein dickes Buch reicht aus), damit die Marken glatt bleiben. Danach werden die Marken mit der Pinzette entnommen und mit der Lupe auf Fehler untersucht und sortiert.

Briefe, die philatelistisch wertvoll sind, sollte man erhalten und als Ganzes in die Sammlung bringen.



Billige Marken mit Fehlem gleich vernichten, denn auch andere Sammler sollen einen vernünftigen Qualitätsstandard erhalten.

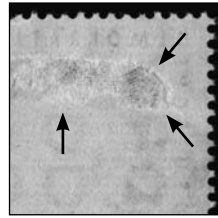
Marken mit Zahnfehler, Riß oder dünner Stelle sofort entfernen und nur sammelwürdige Stücke ins Album stecken.



Zahnfehler



Riß

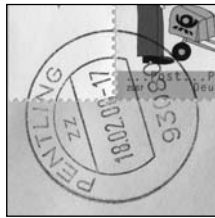


dünne Stelle

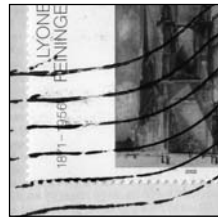
Marken sollten auch einen sauberen Rundstempel haben, Wellenstempel sind nicht gefragt.



Rundstempel (Sonderstempel)



Rundstempel



Wellenstempel

Als Album verwendet der Anfänger meist ein Einsteckbuch mit weißen oder schwarzen Seiten, jedoch sollte man auch hier Qualität kaufen. Zwei Pergamin-Zwischenblätter und bei dicken Einsteckbüchern ein doppeltes Leinengelenk sind erforderlich.

Doppelte Marken verwendet man zum Tausch, die beste Marke kommt in die eigene Sammlung.



Am Anfang der Sammelleidenschaft versucht man, alles zu sammeln, aber bald wird man sich spezialisieren. Egal ob Motivsammlung oder Ländersammlung, fangen Sie nicht mit einem zu großen Gebiet an.



Ländersammlung



Motivsammlung „Fussball“

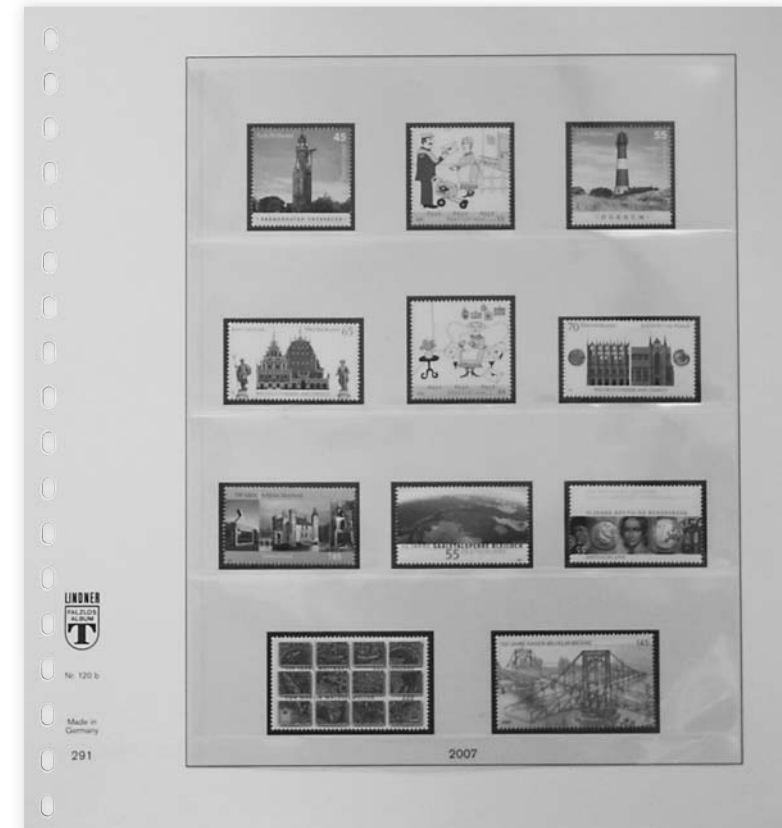
Sammeln Sie z. B. nicht alle Tiere (Motivsammlung), sondern beschränken Sie sich auf ein Teilgebiet, z. B. Hunde.



Motivsammlung „Hunde“



Bei Ländersammlungen ist es ähnlich. Sammeln Sie nicht gleich ganz Deutschland, sondern nur ein Teilgebiet, z. B. Bundesrepublik Deutschland.

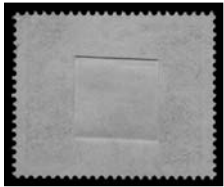


Ländersammlung „Bundesrepublik Deutschland“

Erst wenn Sie ein Gebiet weitgehend komplett haben, erweitern Sie Ihre Sammelgebiete. Wenn Sie sich für ein Gebiet entschieden haben, können Sie die Marken postfrisch oder gestempelt sammeln oder gleich zwei Sammlungen anlegen. Bei Ländersammlungen sollte man nicht gestempelte und postfrische Marken in einer Sammlung mischen, sondern sich für eins entscheiden oder gleich zwei Sammlungen anlegen. Sollten Sie sich dazu entscheiden, eignet sich hierfür hervorragend das LINDNER dT-Album. Im LINDNER-dT Album werden auf einer Seite des Vordruckblatts die postfrischen Marken, auf der anderen Seite die gestempelten Marken in die Folientaschen eingesteckt.

Bei Motiven können Sie beliebig sammeln.

Ein Katalog muß jetzt her, um zu sehen, welche Marken noch fehlen oder um beim Tausch von Marken den gleichen Gegenwert zu erhalten. Lesen Sie im Katalog unbedingt die Einleitung. Sie werden dann den Katalog besser verstehen. Der Katalog gibt Ihnen die wichtigste Voraussetzung für systematisches Sammeln. Alle erschienenen Marken für Ihr Sammelgebiet sind enthalten mit Katalognummer, Preis für postfrische, für postfrische mit Falz, für gestempelte Marken und für den kompletten Satz. Marken mit Falz oder Falzspur haben deutliche Preisnachlässe.



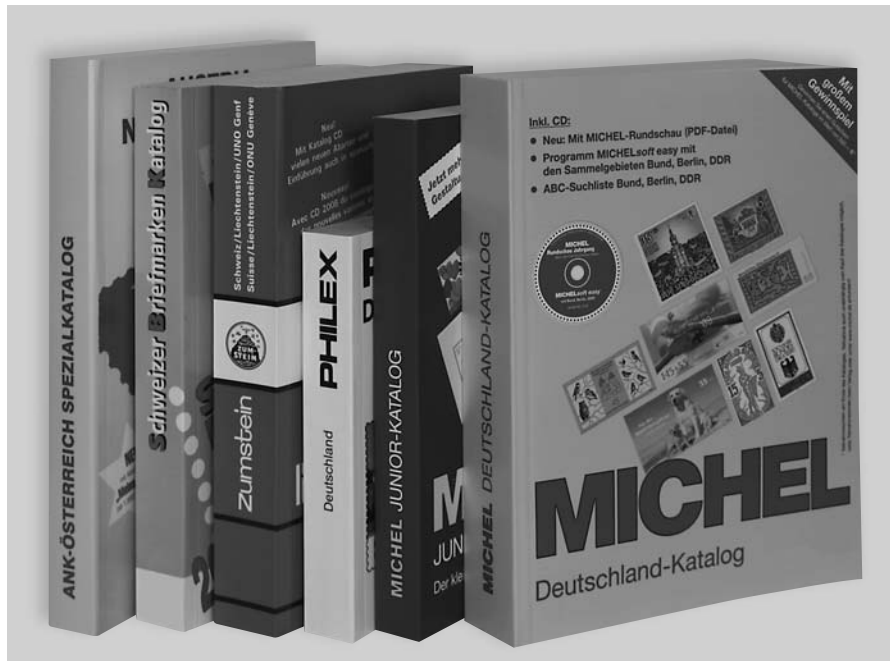
Marke mit Falz



Marke mit Falzspur

Zeichenerklärung:

- ** postfrisch ohne Falz (Originalgummi)
- * ungebraucht mit Falz (Originalgummi)
- gestempelt



Der zweite Schritt der Sammler ist meist der Schritt zum Vordruckalbum. Hier ist die Marke vorgedruckt. Es ist eine Tasche vorhanden und in diese Tasche kommt die Marke. Diese sogenannten „Falzlos-Alben“ sind 1947 von August Lindner erfunden worden und stellen die optimale Sammelform dar.

Die typischen Merkmale des LINDNER-T-Systems:

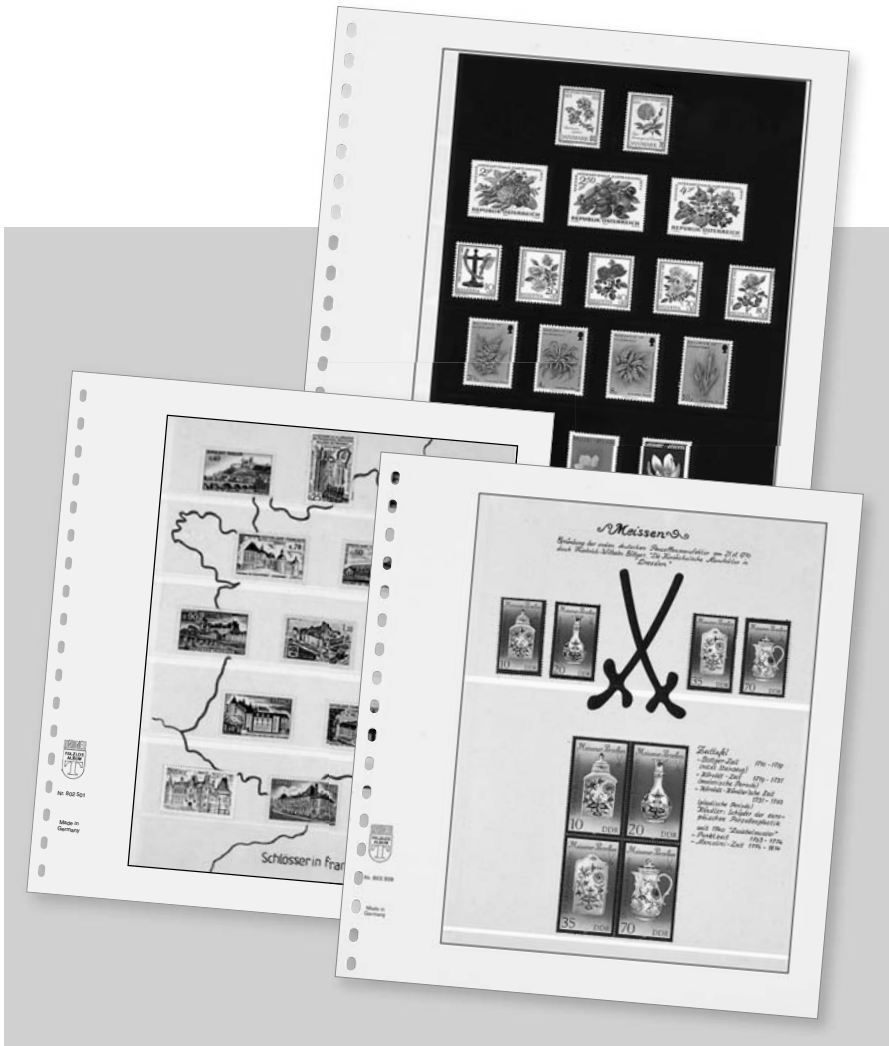
Vordruckblätter geben dem Sammler die Gewissheit, eine vollständige Sammlung zu besitzen. Hier kann man sehen, für welche Marken man noch auf die Suche gehen muss. Mit dem Vordruckblatt in Verbindung mit der aufgeklebten Folie können Sie Ihre Markensammlung auf der Vorder und Rückseite betrachten, ohne sie aus ihrer sicheren Folie zu nehmen. Dies ist wichtig bei Prüfstempeln, Beschreibungen, Prüfung der Gummierung und des Gesamtzustandes.



August Lindner,
Erfinder der Falzlos-Alben



Für Motivsammler gibt es das LINDNER-T Blanko-System, hier können sie alle Sammelstücke unterbringen.

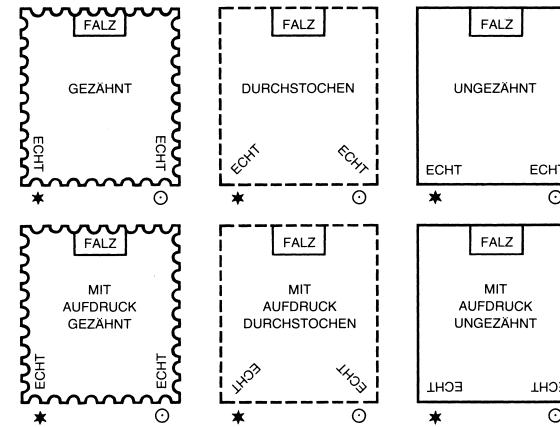


Selbstverständlich können Sie auch selbst Alben gestalten, jedoch sollten Sie darauf achten, daß alle Produkte weichmacherfrei und säurefrei sind, damit Ihre Briefmarken keinen Schaden erleiden. Oft erfüllen gerade Billigprodukte diese Anforderungen nicht.

Kaufen Sie Ihre Alben und Marken möglichst in einem guten Fachgeschäft oder in einem seriösen Versandhandel. Sie haben dort die Garantie für beste Qualität. Kaufen Sie teure Marken nicht auf dem Flohmarkt, verfälschte oder reparierte Marken machen einen vermeintlich günstigen Preis zur Farce.

Für teure Marken empfehlen die Fachhändler eine Prüfung der Marken durch den zuständigen Verbandsprüfer.

Prüfzeichen:



Gezähnt ohne Aufdruck
 Durchstochen ohne Aufdruck
 Ungezähnt ohne Aufdruck
 ★ bei ungestempelten Marken
 ○ bei gestempelten Marken

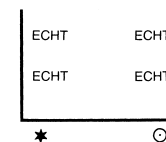
Gezähnt mit Aufdruck
 Durchstochen mit Aufdruck
 Ungezähnt mit Aufdruck
 Das Wort ECHT bezeichnet den Platz und die Stellung des Namensstempels (Prüfungszeichen).

Besondere Stellungen:



Marken mit Specimen, Muster u.dgl., nicht verausgabte Marken, Probedrucke, Essays erhalten das Prüfungszeichen in der Mitte des unteren Randes der Marke.

Beschädigte Marken erhalten, je nach dem Grad der Beschädigung, das Prüfungszeichen unter Beibehaltung der vorgeschriebenen Grundstellung (Abb. oben) immer etwas mehr zur Markenmitte, aber stets am Rande gesetzt, bei durchstochenen Marken schräg, bei gezähnten Marken senkrecht.



= stark besch
 = leicht besch



Lassen Sie sich beim Fachhändler beraten. Das Zeichen „APHV“ gibt Ihnen die Sicherheit, in guten Händen zu sein.

Sie können beim Fachhändler nicht nur Alben, Fachzeitungen, Briefmarken, Fachliteratur und Neuheiten aller Länder bekommen, sondern auch kostenlos gute Tips und Informationen.

Briefmarken-Neuheiten können Sie auch bei der Post bekommen. Sie können auch einen Verein besuchen. Auch hier kann Ihnen der Fachhändler sicher weiterhelfen.

Ihr LINDNER-Fachhändler:

Sie sehen, vom Anfänger bis zum Profi ist ein weites Feld. Gute Fachliteratur und gute Beratung sowie „Augen auf beim Kauf“ ersparen Ihnen Lehrgeld und helfen Ihnen bei Ihrer Sammelleidenschaft. Sammeln Sie, was Ihnen Spaß macht!

Unsere philatelistische Fachabteilung sendet Ihnen gerne Fachhändler-Verzeichnis, Prospekt und Musterseiten unserer Produkte zu und wenn Sie philatelistische Fragen haben, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

LINDNER Falzlos-Gesellschaft mbH

Rottweiler Straße 38 • D-72355 Schömburg

Postfach 1163 • D-72352 Schömburg

Telefon (07427) 70 10 • Fax (07427) 61 13

E-mail: info@lindner-falzlos.de

Internet: www.lindner-falzlos.de